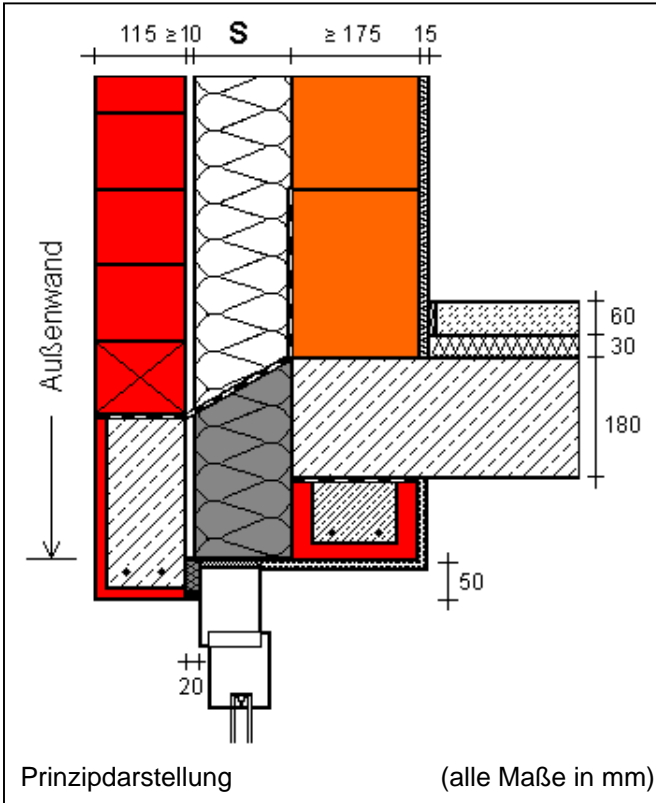


Fenstersturz - Fenster mittig in Kerndämmung - VMz + KD

Nr. 6091



Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient γ [W/(m²*K)]

Dicke S der Kerndämmung (035)

	80 mm	140 mm	200 mm
0,16	0,028	0,003	0,000
0,50	0,004	-0,008	-0,006
0,96	-0,004	-0,011	-0,008

λ_{min} [W/(m*K)]

Berechnet mit Heat 2.6 (AMz 2009)

Die Berechnung des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten erfolgt in Abhängigkeit unterschiedlicher Dämmstoffdicken S der Kerndämmung und Wärmeleitfähigkeiten des Hintermauerwerks für die Wanddicke 175 mm. Der Einfluss hiervon abweichender Wanddicken der Hintermauerung ist von untergeordneter Bedeutung.

Das Fenster weist einen U_w -Wert von 1,3 W/(m² K) auf (Weichholz, Kunststoffprofil). Die Fenstereinbauposition liegt mittig der Wärmedämmebene. Der Sturz der Vormauerschale ist als Fertigbetonbauteil konstruiert. Die Wärmeleitfähigkeit der Kerndämmung ist mit 0,035 W/(m K) angenommen. Der Fensterrahmen ist mit 20 mm Dämmstoff und 50 mm Überdeckung gedämmt.

Der Temperaturfaktor f_{Rsi} an der Stelle mit der niedrigsten Oberflächentemperatur beträgt $\geq 0,7$. Von diesen Annahmen geringfügig abweichende Randbedingungen können bei der Festlegung der Ψ -Werte vernachlässigt werden. Die Tabellenwerte dürfen linear interpoliert werden. Die grafische Darstellung des Details ist als Prinzipskizze zu verstehen und für den jeweiligen Anwendungsfall anzupassen.

Die Gleichwertigkeit gemäß DIN 4108 Beiblatt 2:2006-03 Bild 56 ist gegeben.